



Geschichte des Institutes

Kurzer geschichtlicher Überblick

Das IFQ kann auf eine lange Tradition fertigungstechnischer Forschung zurückblicken. Nach der Gründung der deutschen Demokratischen Republik im Jahr 1949 wurde 1953 in Magdeburg die Hochschule für Schwermaschinenbau aufgebaut, um an die bedeutende Tradition des Standorts anzuknüpfen. Nachfolgende Übersicht stellt einige wesentliche Schritte der weiteren Entwicklung dar. Nach der Wende 1989/90 wurde das IFQ in seiner heutigen Form mit Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. mult. Friedhelm Lierath als erstem geschäftsführenden Leiter gegründet. Nach seinem Ausscheiden ging die Leitung auf Prof. Dr.-Ing. habil Martin Molitor über, seit April 2007 wird das IFQ nun von Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. h.c. Bernhard Karpuschewski geleitet.

Geschichtlicher Überblick IFQ

1953 Gründung der Hochschule für Maschinenbau

1954 Institut für Mechanische Technologie

1956 Institut für Fertigungstechnik und betrieblich Meßwesen

1961 Status-Verleihung Technische Hochschule Otto-von-Guericke

1967 Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

1987 Status-Verleihung Technische Universität Otto-von-Guericke

1990 Wiedervereinigung Deutschlands

1990 Neugründung der Fakultät für Produktionstechnik
Magdeburger Forschungsinstitut für Fertigungsfragen (MFF)

1990/91 Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung (IFQ)
1. geschäftsführender Leiter: Prof. F. Lierath

1993 Status-Verleihung Otto-von-Guericke-Universität
Fakultät Maschinenbau
(aus Produktionstechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik)

2001 Experimentelle Fabrik
(Zentrum für Applikationsforschung und Industriekooperation)